



frei(e)
SCHNAUZE

Das Magazin des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e.V. · Jubiläumsausgabe

**News und Infos
rund um unseren Verein
und vieles mehr ...**

Ihre Sparkassen: Gut für die Vielfalt in der Region.

Ob Jugendarbeit, Sponsoring, Konzerte, Ausstellungen, Integrationsprojekte oder Breitensport: Gründe und Anlässe, **Gut.**es zu tun, gibt es viele.

Vereine, Initiativen und Aktionen in unserer Region zu unterstützen, liegt uns am Herzen. Schließlich haben wir alle ein gemeinsames Ziel: Die Vielfalt und Lebensqualität zu fördern, damit die Menschen hier gerne leben.

110 Jahre Tier- und
Naturschutzverein Hilden e.V.
und 50 Jahre Tierheim Hilden –
Herzlichen Glückwunsch!



Ihre Sparkassen
im Kreis Mettmann



FOTO: Jürgen Plinz, Nicole Noack



Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund!

TEXT: Henk Veldhoen

Es ist schon 50 Jahre her, dass Frau Meta Kappel unser Tierheim eröffnete. Aus diesem Anlass haben wir uns entschlossen, nach langer Zeit wieder einmal eine Tierheim-Zeitung herauszugeben.

Wir hoffen, dass unsere Beiträge Sie interessieren. Das Tierheim hat sich in den zurückliegenden Jahren, unserer Meinung nach, sehr positiv weiterentwickelt. Mit unserem derzeitigen Fachpersonal und mit Hilfe der langjährigen, ehrenamtlichen Helfer und vielen Vereinsmitgliedern ist es uns gelungen, ein modernes, und den heutigen Ansprüchen gerechtes Tierheim zu entwickeln, wobei sich der Tierbestand von damals 200 auf mehr als 1.300 Tiere pro Jahr erhöht hat. Dementsprechend sind auch die Kosten für die medizinische Betreuung enorm gestiegen. Allein bei den jährlichen Katzenschwemmen im Frühjahr und Herbst stoßen wir mehr denn je an unsere Grenzen.

In erster Linie möchten wir uns auch vor allem bei den Städten Hilden, Langenfeld, Monheim, Erkrath und Mettmann bedanken. Ohne deren verständnisvolle Hilfe und Unterstützung wäre das Betreiben des Tierheims gar nicht möglich.

Unseren Dank möchten wir auch an unser Personal, die ehrenamtlichen Helfer und großzügigen Spender weitergeben, die mit Sonderaktionen und viel Engagement dazu beitragen, den Bedarf an finanziellen Mitteln zu ergänzen. Die Notwendigkeit eines Tierheims wird uns fast täglich vor Augen geführt in Form von ausgesetzten, misshandelten und verwahrlosten Tieren, die bei uns eintreffen.

Um auch zukünftig unser Tierheim weiterführen zu können, benötigen wir Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung. Wir hoffen, dass Ihnen unsere diesjährige Ausgabe gefällt. Wir möchten Sie

einerseits nachdenklich machen und Ihnen aber auch viel Spaß beim Lesen wünschen.

Ihr

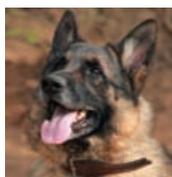
Henk Veldhoen
Vorsitzender des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e.V.



Inhalt



50 Jahre Tierheim Hilden - 110 Jahre Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Seite 3-4



Störendes Verhalten beim Hund
Seite 7



Wegwerfartikel Lebensmittel
Seite 10



Wespen... keine Plagegeister
Seite 14-15



Unsere Sorgenkinder
Seite 16-17

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V., Tierheim Hilden
Im Hock 7
40721 Hilden

Telefon: 02103 / 54574
Fax: 02103 / 969711
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
15:00 - 18:00 Uhr

Samstag 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag, Sonntag und an Feiertagen geschlossen

Grußwort anlässlich des 110-jährigen Bestehens des Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.

TEXT: Thomas Schröder



FOTO: Deutscher Tierschutzbund

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

Tierschutz hat in Deutschland eine lange Tradition. Das zeigt sich nicht zuletzt an dem 110-jährigen Jubiläum des Tierschutzvereins Hilden sowie dem 50-jährigen Bestehens des Tierheims. Eine nun schon so lange währende, erfolgreiche und auch aufopferungsvolle Tierschutzarbeit verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Zum Jubiläum möchte ich Ihnen persönlich und im Namen des gesamten Präsidiums des Deutschen Tierschutzbundes ganz herzlich gratulieren. Die Tierschützerinnen und Tierschützer in Hilden sind

eine unerlässliche Stütze des Deutschen Tierschutzbundes, dem über 730 Tierschutzvereine und mehr als 500 vereinseigene Tierheime angeschlossen sind. Des Weiteren hat der unermüdlige Einsatz von engagierten Menschen wie Ihnen dazu beigetragen, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger sich zum Tierschutz bekennen und sich auch dafür einsetzen.

Die Tierheime und damit Sie als Praktiker vor Ort bekommen immer neue Aufgaben zugeschoben, weil der Staat – Bund, Länder und Kommunen – für Folgen von Gesetzgebungen oder auch bei Vollzugsdefiziten nicht einsteht. Beispielsweise nenne ich die Landeshundeverordnung; die Erlaubnis, Tiere mit ganz besonderen Ansprüchen – den sogenannten Exoten – in privater Hand zu halten; die Zunahme von Animal Hoarding oder auch die Frage der Qualzuchten im Heimtierbereich. Die Liste wäre endlos weiterzuführen. Mehr denn je gilt für 2012: Wir brauchen ein neues Tierschutzgesetz!

Die wenigen drängenden Tierschutzthemen, die Ilse Aigner nun ins Gesetzesverfahren eingebracht hat, reichen bei Weitem nicht aus. Die Enttäuschung überwiegt. Das ist besonders dramatisch angesichts der Tatsache, dass wir seit zehn Jahren ein Staatsziel Tier-

schutz haben und daraus folgende Konsequenzen bisher noch nicht durchgreifend in Gesetze eingearbeitet wurden. Auch mit den aktuellen Änderungen bleibt das Gesetz ein Nutzgesetz und keines, das Tiere nachhaltig schützt. Das reicht alles nicht aus, das ist allerhöchstens ein Anfang. Im weiteren parlamentarischen Verfahren muss durch Bundestag und Bundesrat nachgebessert werden. Von einer europäischen Führungsrolle im Tierschutz, wie es die Bundesregierung gerne behauptet, bleibt Deutschland so weit entfernt. Das bedeutet viel Arbeit für uns alle.

Gäbe es uns Tierschützer nicht, wäre alles viel schlimmer. Leider gilt der Umkehrschluss nicht: Weil es uns gibt, ist alles gut. Aber gemeinsam sind wir stark und gemeinsam kommen wir jeden Tag ein wenig vorwärts.

Ohne das große ehrenamtliche Engagement wie Sie alle es leben und vorleben, wäre das Tierleid in Deutschland sehr viel größer. Sie machen Tierschutz mit Herz und Verstand, im guten praktischen Sinne vor Ort. So können wir auch 2012 gemeinsam erfolgreich sein.

In tierschützerischer Verbundenheit

Thomas Schröder

Bestellen Sie noch heute Ihren kostenlosen Katalog. www.timena.de

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA • **TIMENA-Versand**
Monika Hirschmann
Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www: www.timena.de

UR-0129-HIL-0112

DOXSTYLE
by Ramona Holzfuß

- Kreatives Hundedesign -
Halsbänder, Geschirre, Spielzeug und vieles mehr...
Individuelle Maßanfertigung, gute Qualität und garantiert preiswert!

Wählen Sie aus zahlreichen Varianten das passende für Ihren Liebling

www.doxstyle.de 02161/8269717

10% Neukundenrabatt! Code: T95ZX9KVVU

UR-0126-HIL-0112



50 Jahre Tierheim Hilden – 110 Jahre Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.

TEXT: Sandra Kuschewski

Eine lange Zeit im Zeichen des Tier- und Naturschutzes

Eine Zeitung titelte 1962 „Hildens Tierheim: Vorbild im ganzen Land. Denkwürdiger Doppelfeiertag der Tierschutzarbeit: Meta-Kappel-Tierheim eingeweiht.“

Dies deutet auf die Besonderheit hin, dass das Tierheim in diesem Jahr nicht nur 50 Jahre wird, sondern der Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V., welcher das Tierheim unterhält, sein 110-jähriges Wiegenfest feiert.

Namensgeberin Meta Kappel schenkte im Jahre 1960 dem Tier- und Naturschutzverein Hilden das Grundstück „Im Hock 7“.

Meta Kappel „Mutter der herrenlosen Tiere“

In einer Zeit als noch kaum jemand über Tierschutz sprach, gab es bereits Menschen, die

ein Herz für kleine und große Tiere hatten. Eine von ihnen war Meta Kappel, die Namensgeberin unseres Tierheims. Sie wurde 1894 geboren und setzte sich Zeit ihres Lebens unermüdlich für herrenlose Tiere ein. Die Tierfreundin begann 1950 - das Tierheim existierte noch nicht - herrenlosen und ungewollten Tieren in ihrem Wohnhaus ein neues Zuhause zu bieten. Dies brachte ihr den Namen „Mutter der herrenlosen Tiere“ ein. Mehr als einmal wurde sie damals für ihr Engagement belächelt.

Unser Tierheim entsteht

Im Jahr 1960 verkaufte die Familie Kappel ein im Zentrum von Hilden gelegenes Grundstück an die Stadt und erhielt anschließend im Gegenzug die Genehmigung zur Errichtung des Tierheims auf dem Grundstück „Im Hock 7“. Nach der Genehmigung des Bauantrages, wurde am 4. Oktober 1960 anlässlich des Welttierschutztages der Grundstein gelegt. In der Urkunde zur Grundsteinlegung stand



Mrs. Margret Weizinger
8, Seymour Street
Westdene
Johannesburg - South Africa

An das
Tierheim
4010 Hilden - West Germany
Am Kock 7

Sehr geehrte Herren,

Betr.: Unterbringung fuer unseren Schaeferhund "Harras"

Wir werden ca Mitte Februar 1973 unseren Schaeferhund nach Deutschland einfliegen lassen. Wir moechten unseren Hund bei Ihnen im Tierheim unterbringen lassen, solange bis wir eine entsprechende Unterkunft gefunden haben.

Wir werden Ende Maerz 1973 in Deutschland eintreffen und danach mit Ihnen in Verbindung treten.

Bitte informieren Sie uns ueber die Unterbringungskosten und evtl. Vorauszahlung und ueber Ihre Bankverbindung.

Wir waeren Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns baldigst per Luftpost Nachricht zukommen lassen, damit wir von hier aus die entsprechenden Vorbereitung treffen koennen.

Zur Ihrer Informierung, wir wollen Schenker beauftragen, fuer die Weiterleitung vom Duesseldorfer Flughafen bis zu Ihrer Adresse zu sorgen.

Wir hoffen das unser Hund bei Ihnen ein gutes Heim finden wird und waeren Ihnen fuer eine baldige Nachricht sehr dankbar.

mit freundlichen Gruessen



unter anderem: Möge das Werk gelingen und davon Zeugnis geben, dass sich auch in einem Zeitalter rednerischer Perfektion die Menschen auf ihre Umwelt besinnen und zu selbstloser Hilfe imstande sind. Dies wünschen wir uns auch noch heute. Am 14. Juli 1962 war es dann endlich soweit: Das Meta-Kappel-Tierheim wurde eröffnet.

Tiere zogen ins Tierheim

Im Jahr 1962 wurden insgesamt 253 Tiere im Tierheim versorgt: 115 Hunde und 68 Katzen, außerdem erhielten 60 Hunde und 10 Katzen als Pensionstiere vorübergehende Pflege. Diese Zahlen stiegen in den folgenden Jahren stetig an. Bereits 1963 wurde das Tierheim zu klein und besonders der Hundebereich war restlos überfüllt. Man entschied sich, zwei weitere Hundehäuser zu bauen; sie wurden im August 1965 bezogenen Bau der weiteren Hundehäuser erlebte Meta Kappel leider nicht mehr. Während eines Kuraufenthaltes in Österreich im März 1965 verstarb sie plötzlich.

Ein Hund namens Harras

Den oben abgedruckten Brief erhielt das Tierheim im Jahr 1973. Ein „ungewöhnliches“ Beispiel für Tierliebe. Denn Haustiere als Familienmitglieder zu behandeln, bildete auch Anfang der 1970er Jahre noch eher die Ausnahme. Im Laufe der Jahre bezogen die unterschiedlichsten Tiere ihr Domizil auf Zeit: Hunde, Katzen, Kaninchen und andere Kleintiere, auch Ziegen und Hängebauchschweine lebten im Meta-Kappel-Tierheim.

Inzwischen nimmt das Meta-Kappel-Tierheim im Durchschnitt jährlich circa 1.200 Tiere auf. Ungefähr genauso viele Tiere werden in ein neues Zuhause vermittelt: Ein sehr großer Erfolg für die Tiere. Allerdings steigt die Anzahl der bedürftigen Tiere seit Gründung des Tierheims stetig an. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wird es nach und nach um- und angebaut. Auch das Personal wurde entsprechend aufgestockt. Waren zur Eröffnung zwei tierliebe Menschen

hier beschäftigt, arbeiten zurzeit drei Vollzeit- und sechs Teilzeitbeschäftigte bzw. Aushilfen in der Tierpflege sowie eine Sekretärin in Teilzeit. Dank diesem Personal, den emsigen Cassigängern und den vielen ehrenamtlich Engagierten ist es möglich, der großen Anzahl von Tieren gerecht zu werden.



Peter  *Kuschewski*

Friedhofsgärtnerei

Böllenschmied 7 - 40699 Erkrath

Mobil 01 76 | 21 24 32 91

Alltagstaugliche Hunderziehung?
Wir wissen, wie es geht!

Mobile Hundeschule Düsseldorf

Tel.: 0211/58 00 48 92 oder 0177/30 95 98 2

www.mobile-hundeschule-duesseldorf.de

HLL-0012-0112

HLL-0006-0112

Ein Service des Tierheims – unsere eigene Hundeschule

TEXT: Manja Bretschneider

Ehrenamtler trainieren hier unter Anleitung unserer Hundetrainerin, Aleksandra Rosenkranz, mit ihren Schützlingen. Neue Hundeltern, welche eine Fellnase aus dem Tierheim übernommen haben, nehmen diese Chance ebenfalls dankbar an.

Die Hundeschule ist jedoch nicht nur den jetzigen und ehemaligen Tierheimbewohnern vorbehalten. Wir freuen uns über jeden Hund, ganz egal ob Dackel, Pitbull oder Mischling. Durch gezieltes Training in Einzel- und Gruppenarbeit konnten schon tolle Erfolge verzeichnet werden, Hund

und Halter können nun harmonisch miteinander leben.

Durch die Liebe zum Tier und fachliche Kompetenz kann auf die Bedürfnisse von Mensch und Tier eingegangen werden. Ganz egal, welches Problem ansteht – von der Sozialisierung bis zum täglichen Gassi gehen – hier steht man Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



FOTO: Julia Gerlach

Hund und Halter beim Training

Alle weiteren Informationen und die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage www.tierheim-hilden-ev.de

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Vierbeiner.



Aktion: Ein Tier bei mir

Rettungskarte für Brieftasche, Aufkleber für Daheim

Die Tierschutzorganisation PETA denkt vor. Sie entwickelte den Aufkleber „Im Notfall: Bitte retten Sie auch unsere tierischen Mitbewohner“. Er ist gedacht für den Eingangsbereich von Wohnungen oder Häusern. Trägt man darauf die Tierart und Anzahl ein, informiert das gelb-schwarze Klebeschild Helfer wie Polizei, Feuerwehr oder Nachbarn, dass auch Tiere in die-

sem Zuhause auf Rettung hoffen (warten).

Diese Idee hat das Tierheim Hilden weiter entwickelt und eine Rettungskarte für die Brieftasche entworfen: Denn wer hilft den Haustieren wenn Tierfreunden unterwegs etwas zustößt und diese nicht gleich in der Lage sind, Freunde oder Verwandte zu informieren, damit sie sich um die Tiere küm-

ACHTUNG: In meinem Haushalt befinden sich:

Tierart / Anzahl / Namen _____

Bitte informieren Sie folgende Person

Name _____

Mobil-Nr. _____/_____/_____

damit sie sich um die Tiere kümmert. Danke.

mern können?

Eine Karte etwa so groß wie eine Scheckkarte in der Geldbörse aufbewahrt, könnte sich in diesem Fall als sehr hilfreich erweisen. Oben ein Muster einer solchen Infokarte.



Wir möchten, dass Ihr Hund Ihnen zuhören lernt, gerade dann, wenn es darauf ankommt!!!

Unser Kursangebot:

- Welpenkurse
- Familienhund-Ausbildung
- Einzeltraining
- Hundekurse für Kids
- Anti-Jagd-Training
- Reitbegleithund-Ausbildung

NICOLE BRINKMANN
Ausbildungszentrum für Familienhunde
Mobil: 0178 / 54 55 840

Hasselbeckstr. 113 · 40822 Mettmann · schule@lieblingsviecher.de · www.lieblingsviecher.de

HIL-0008-0112

Zimmerei Hannemann

Holzbau • Dachstühle • Dachgauben • Terrassenbau
Altbausanierungen • Reparaturen

Zimmermeister Michael Hannemann
Büro: Schulstr. 27 · 40721 Hilden
Werkstatt: Bonner Str. 161 · 40589 Düsseldorf
Tel. 0 21 03/98 62 80 · Fax 0 21 03/98 62 90
zimmerei-hannemann@t-online.de

HIL-0015-0112

Vorsicht Sommerhitze

TEXT: Gudrun Wouters

So sehr wir uns über einen schönen Sommer freuen – unter allzu sommerlichen Temperaturen leiden nicht nur viele Menschen, sondern auch unsere Tiere. Für Hund, Katze, Hamster und Co. können hohe Temperaturen sogar schnell zur tödlichen Falle werden.

Tiere schwitzen nicht

Tiere regulieren ihren Wärmehaushalt nicht durch Schwitzen, sondern durch Trinken oder Hecheln. Um den lebensbedrohlichen Anstieg der Körpertemperatur oder gar Austrocknung zu verhindern, muss ihnen immer eine ausreichende Menge frisches Wasser zur Verfügung stehen. Keinesfalls dürfen Haustiere längere Zeit in der prallen Sonne verweilen. Ein schattiges Plätzchen zur Abkühlung sollte generell vorhanden sein. Um bei vor allem älteren Hunden Kreislaufprobleme zu vermeiden, sollten Spaziergänge am frühen Morgen oder am späten Abend stattfinden.

Tiere im Auto

An heißen Tagen dürfen Hunde niemals im Auto zurückgelassen werden, denn auch ohne direkte Sonneneinstrahlung

kann die Temperatur in einem abgestellten Wagen schnell auf 40°C und mehr ansteigen. Dem eingesperrten Tier fehlt es an Sauerstoff, durch Hecheln allein kann die in die Höhe geschleunigte Körpertemperatur nicht mehr gesenkt werden. Die Folge: Übelkeit und Kreislaufprobleme bis hin zum Kreislaufversagen. Im Ernstfall führt die Hitze zum qualvollen Tod des Tieres. Hier hilft auch ein ein Spalt breit offenes Fenster nicht. Wer ein in Not geratenes Tier im Auto entdeckt, sollte umgehend die Polizei informieren, um das Fahrzeug öffnen zu lassen. Auch im fahrenden PKW kann es ohne Klimaanlage und bei direkter Sonneneinstrahlung schnell zum Hitzestau kommen. Lange Autofahrten mit Tieren sollten deshalb tagsüber vermieden werden.

Hitze im Haus

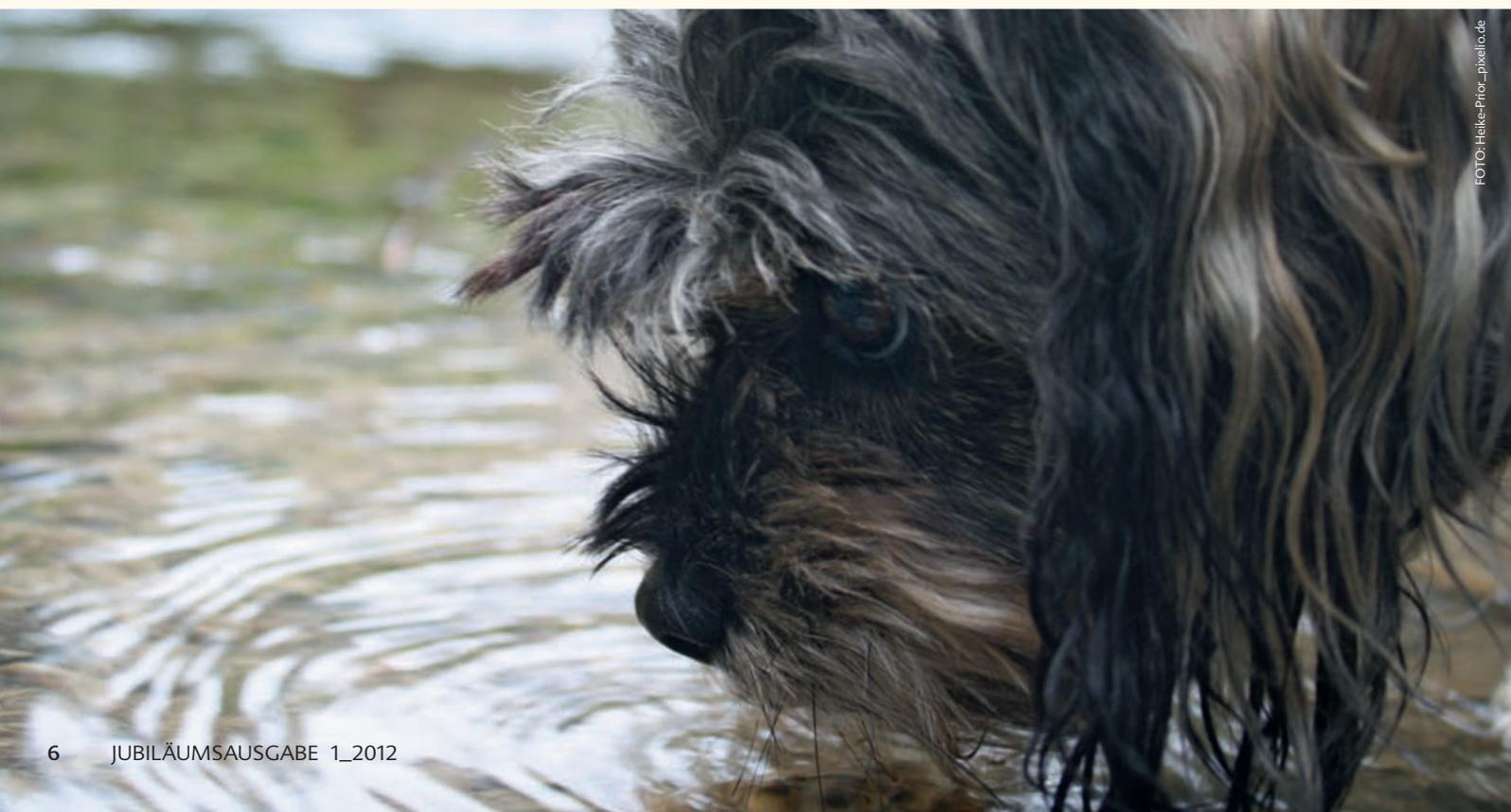
Für Hund oder Katze ist es ideal, wenn sie selbst entscheiden können, wann sie in Wohnung oder Keller eine kühle Stelle aufsuchen. Tiere in Käfigen oder Terrarien dürfen nie in der prallen Sonne stehen. Hier sollte der Halter unbedingt den wechselnden Sonnenstand bedenken, der ein morgens schön kühles

Plätzchen am Nachmittag schnell in einen „Brutkasten“ verwandelt. Auch im Durchzug sollten unsere tierischen Mitbewohner niemals stehen, denn ein für uns Menschen angenehm frischer Wind kann bei ihnen folgenschwere Erkrankungen verursachen. Sittiche und andere Ziervögel lieben das kühle Nass: Ein Bad im Badehäuschen oder eine vorsichtige Dusche aus der Blumenspritze bringt Erfrischung an heißen Tagen. Für das Wohlbefinden unserer heimischen Federträger sorgt eine im Garten oder auf der Terrasse bereitgestellte flache Schale mit Wasser. Für Aquarienfische gilt: Zu warmes Wasser kann lebensbedrohlich sein. Hat sich das Wasser im Aquarium zu sehr aufgeheizt, sollte vorsichtig kaltes nachgefüllt werden.

Tiere auf der Weide und in Gehegen

Kaninchen im Außengehege sowie Nutztiere und Pferde auf der Weide brauchen bei großer Hitze ausreichend frisches Wasser und eine im Schatten gelegene Rückzugsmöglichkeit. Ausritte mit dem Pferd sollten in die kühleren Morgen- und Abendstunden verlegt werden. 

Hunde und Katzen können nur begrenzt „schwitzen“



Störendes Verhalten und Verhaltensstörungen beim Hund

TEXT: Nicole Brinkmann



FOTO: knipselne_pixelio.de

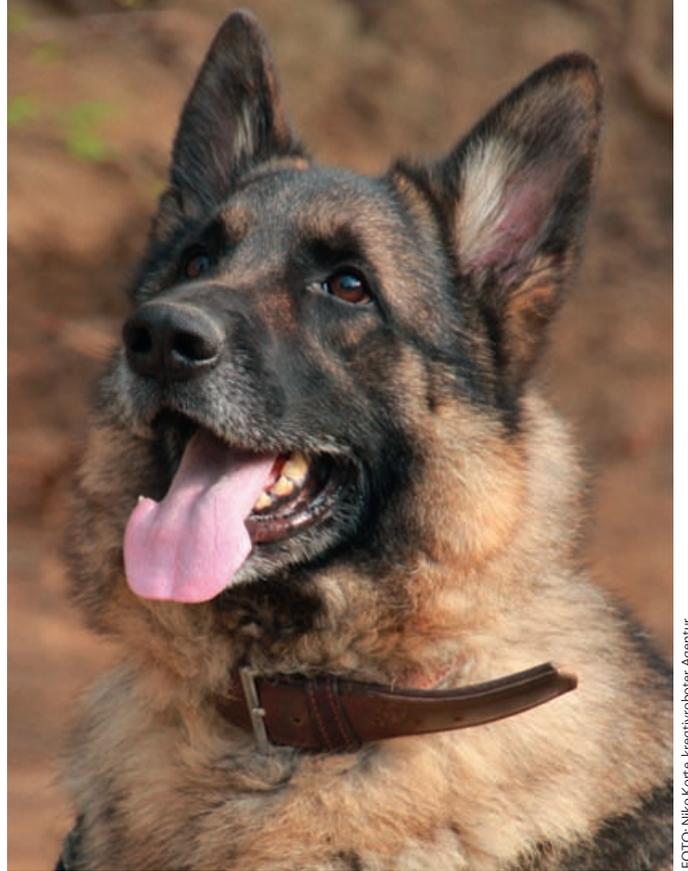


FOTO: Niko Korte, Kreativroboter-Agentur

Wenn der Hund wirklich gehorchen soll, gilt es seine Sprache zu verstehen und seine Sprache „zu sprechen“.

Störendes Verhalten und Verhaltensstörungen beim Hund wie Aggressionsbereitschaft, Angstbeißen, extreme Ängstlichkeit, Bellen, Scharren, Lecken bis hin zur Selbstverstümmelung erschweren das Leben des Hundes und das seiner Umwelt.

Angst ist eine Herausforderung

Die Ursachen sind vielfältig und eine Therapie für den Hundetrainer eine echte Herausforderung. Angst kann viele Gesichter haben. Welche Symptome gehören in welche Kategorie von Furcht, Angst, Phobie, und Ängstlichkeit? Wo liegen die möglichen Ursachen für welche Angststörung?

Angststörungen müssen frühzeitig und sehr konstant zum Wohle von Mensch und Hund behandelt werden. Der Leidensdruck und die Beeinträchtigung der Lebensqualität für Hund wie Besitzer sollte Grund genug sein, Hunde mit Angststörungen frühzeitig zu rehabilitieren. Für eine kompetente Beratung ist oftmals das Zusammenwirken von Hundetrainern, Verhaltensbiologen und Tiermedizinern gefragt. Scheuen Sie sich nicht davor, Hundetrainer nach ihrem Erfahrungsreichtum und nach Trainingsmethoden zu befragen. Ein guter Hundetrainer bildet sie als Hundehalter aus, Ihren Hund zu erziehen. Ein Hundetrainer kann Sie im Lesen der

Körpersprache ihres Hundes schulen, die Stresssignale Ihres Hundes erklären und Sie selbst als Mensch in Ihren Kommunikationsmöglichkeiten mit Ihrem Hund schulen, so dass Sie eine gute Leitfigur für Ihren Sozialpartner Hund werden können. So können Sie ihm aus der Einbahnstraße „Selbstlernverhalten“ in seinen Verhaltensstörungen helfen.

Je früher Sie sich mit einem potentiellen Lösungsweg auseinandersetzen, desto vielversprechender und größer der Erfolg und somit das gemeinsame Wohlbefinden und Zusammenleben von Vier- und Zweibeiner.



www.futterhaus.de

ALLES IN FUTTER!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR TIERNÄHRUNG UND -ZUBEHÖR!

BEI JEDEM EINKAUF TIERISCH SPAREN!

Jetzt kostenlos **FUTTERKARTE** im Futterhaus holen!

NEHME WIEDER 100% BEZAHLEN!
DIE FUTTERKARTE

40880 Ratingen Boschstraße 9

Tel. 02102/5793230 · Mo.-Fr. 9-20 Uhr, Sa. 9-18 Uhr · Inh. Günter Hensellek
Mit Nager-, Vogel-, Aquaristik-, Terraristik-, Teich- und Reitsport-Abteilungen!

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!



HLL-0018-0112

Büchermarkt

In diesem Jahr findet der Büchermarkt dreimal statt. Der erste Büchermarkt am 11. März 2012 war ein voller Erfolg. Das Wetter war trocken und nicht zu warm, so dass es viele Leseratten auf die Mittelstraße in Hilden gezogen hat.

Die kommenden
Büchermärkte sind:
8. + 9. September 2012
4. November 2012

Über einen regen Besuch an unserem Stand würden wir uns sehr freuen. Sollten Sie vor allem Kinderbücher und Taschenbücher haben, die sie nicht mehr benötigen, fragen sie kurz in unserem Tierheim an, ob Platz vorhanden ist. Dann nehmen wir sie gerne.

+++

Jugendgruppe

Wir freuen uns sehr Alexandra Hinke für die Jugendarbeit gewinnen zu können. Frau Hinke arbeitet auch in einem Museum mit



FOTO: privat

Kindern, ist also eine „Fachfrau“ auf diesem Gebiet. Sie wird die Jugendgruppe mit zwei Helfern leiten. Sollte jemand Lust haben, die Jugendgruppe mit zu leiten, würden wir uns sehr freuen. Die Jugendarbeit läuft unter dem Namen „Kids for Pets“ Anfragen unter: jugendgruppe@tierheim-hilden-ev.de.

+++

Tierisch kulturell

Unter diesem Motto fand im Tierheim die erste Lesung statt. Michael Frey Dodillet las aus seinem Buch „Herrchen will nur spielen“ und gab

schon eine Kostprobe aus seinem erst im Dezember erscheinenden Buch „Herrchenjahre 2“. Es wurde viel gelacht. Wir hoffen, weitere Lesungen in unserem Tierheim veranstalten zu können.

+++



FOTO: Udo Pröff

Sommerfest

Aufgrund der zwei Jubiläen findet das Sommerfest an zwei Tagen und zwar am **14. und 15. Juli 2012** statt.

+++

Weihnachtsmarkt im Tierheim

In diesem Jahr wird auf dem Gelände ein kleiner Weihnachtsmarkt veranstaltet. Bitte notieren Sie sich heute schon den **25.11.2012**. Unter anderem werden Adventskränze/-gestecke wie auch eine Vielzahl von Leckereien angeboten.



FOTO: Ruth Rudolph, pixelio.de

+++

Weihnachtsmarkt, die Zweite

Vom **30. November - 2. Dezember 2012** findet in der Fußgängerzone in Hilden ein Weihnachtsmarkt statt. Auch hier sind wir vertreten.



FOTO: Julia Gerlach

Um- oder Neubau des Katzenhauses

Da unser Katzenhaus mit der steigenden Zahl von Katzen nicht mehr genug Platz für alle Samtpfoten bietet, müssen wir um- bzw. neu bauen. Dies ist mit hohen Kosten verbunden (ca. 200.000 Euro). **Aus diesem Grunde würden sich unsere Samtpfoten sehr über eine Spende freuen.**



+++



FOTO: Julia Gerlach

Reparatur der Holzhäuser

Nicht nur der Zahn der Zeit sondern auch die Hunde nagen an unseren Holzhäusern. Deshalb werden zur Zeit die Holzhäuser repariert. Vielen Dank den Ehrenamtlern, die hierbei helfen. Trotz allem kosten diese Reparaturen viel Geld. **Wie auch die Katzen, freuen sich unsere Hunde über eine Spende.**





FOTO: Nicole Noack



FOTO: Ralf Berszuck

Frei(e) Schnauze: Das Tierheim plaudert

TEXT: Doris Könen

Mein Name ist Meta-Kappel-Tierheim - viele nennen mich auch einfach Tierheim Hilden.

Wie ich zu meinem Namen kam, berichtet ein anderer Artikel. Als Tierheim erbaut, bin ich ein besonderes Haus und darauf sehr stolz. Seit 1962 biete ich bedürftigen Tieren vorübergehend oder auch dauerhaft ein Zuhause.

Ich liebe meine tierischen Bewohner, genauso wie meine menschlichen.

Und ich kenne sie alle, meine Tierseelen, ängstliche wie furchtlose, lärmende wie stille, kranke ebenso wie gesunde. Jedes Schicksal liegt mir am Herzen. Ich freue mich immer, wenn meine Bewohner nach einem kurzen Aufenthalt schnell wieder bei tierlieben Menschen eine zweite Chance erhalten. Doch es gibt – für mich unerklärbar – immer wieder „Langzeitbewohner“. Sie sind mir besonders ans Herz gewachsen, wie zum Beispiel Ascart.

Fast sieben Jahre lebte der Dogo Canario Mix bei mir. Die Vermittlung des Hundes gestaltete sich schwierig. Vielleicht aufgrund seines dunkel gestromten Fells oder weil er sich nicht jedem freudig aufdrängte. Aber meine menschlichen Bewohner, auch Tierheimpersonal ge-

nannt, gaben nicht auf. Sie stellten ihn im Fernsehen bei „Tiere suchen ein Zuhause“ vor. Er bekam einen eigenen Filmbeitrag bei Vox und eine Fotografin setzte ihn professionell in Szene. Es kamen einige Interessenten, doch blieb es oft bei einem ersten Kontakt. Manche schreckte vielleicht auch ab, dass Ascart in „seinem Hof“ lautstark um Beachtung bellte. Ich konnte ihn so gut verstehen.

Seinen Umzug und den größeren Auslauf in den 2010 neu erbauten Gnadenhof genoss der Mischling sichtlich. Obwohl seine Pfleger und Ehrenamtler ihn verwöhnten – er liebt Spaziergänge im Wald, im See schwimmen, und vor allem, gestreichelt zu werden – kann kein Tierheim, auch ich nicht, eine eigene Familie ersetzen.

Doch eines Tages besuchten mich tierliebe Menschen und interessierten sich für Ascart. Wirklich! Ganz behutsam näherten sie sich meinem Liebling. Sie kamen fast täglich, gingen mit ihm spazieren oder leisteten ihm nur Gesellschaft. Über Wochen baute sich so eine Beziehung auf. Nach einem erfolgreichen Probetag in der neuen Umgebung stand es fest: Ascart hatte seine Familie gefunden.

Anfang November 2011 bekam Ascart endlich sein richtiges Zuhause. Ich freue mich so für den feinen Kerl. Innerhalb weniger Tage wurde er ein richtiger Familienhund. Ab und zu kommt er mich besuchen. Mir wird dann richtig warm ums Herz.



FÜR UNVERWECHSELBARE HAUSTIERE
 MARKIEREN. REGISTRIEREN. WIEDERFINDEN.
 - DEUTSCHES HAUSTIERREGISTER -
 www.registrier-dein-tier.de

Mit freundlicher Unterstützung von **Virbac**

Der Deutsche Tierschutzbund registriert Ihr gekennzeichnetes Tier kostenlos im Deutschen Haustierregister® und schützt so vor Diebstahl, Missbrauch und Verlust.

Wegwerfartikel Lebensmittel

TEXT: Jürgen Plinz



FOTO: S. Schmitz, pixelio.de



FOTO: Paul-Georg Meister, pixelio.de

Pralle Fülle – Überfluss, der vielfach im Müll landet

Die Flut der Zeitungsbeilagen und Prospekte machen uns jede Woche glauben, wir könnten erheblich sparen, wenn wir aus der Vielzahl der Lebensmittelangebote nur das Richtige auswählen. Ob nun gut mit Prospekten vorbereitet oder nicht, spätestens vor den Regalen mit den besonders billig angepriesenen Produkten werden die Käufer schwach. Noch eine extra Packung tiefgekühltes Fertigprodukt für den Abend ohne Lust zu kochen, die doppelte Menge Schokoriegel, weil sie außerordentlich günstig sind, noch eine Dose Würstchen aus dem 3 für 2 Angebot für den unerwar-

Verschwender. Bei privaten Haushalten, so die Studie, sind besonders die „mangelnde Wertschätzung von Lebensmitteln, bedingt auch durch ständige Verfügbarkeit und das im EU-Vergleich äußerst niedrige Preisniveau, Fehlplanung, Fehlkauf, fehlender Überblick über Vorräte, die falsche Aufbewahrung und der Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums die Gründe für die große Menge an weggeworfenen Lebensmitteln.

Lebensmittel landen in der Tonne

6,7 Mio. Tonnen „entsorgen“ die privaten Verbraucher alleine in Deutsch-

land jedes Jahr auf diese Weise. Dies in einer Zeit, in der Millionen Menschen auf der Welt an Hunger leiden und sterben, aber auch 18 Mio. Europäer von Lebensmittelhilfen abhängig sind.

Obst und Gemüse stellen mit insgesamt 44 % den größten Teil der unnötig gekauften Lebensmittel. Fleisch ist mit 6 % die schlimmste mangelnde Wertschätzung. Über 400.000 Tonnen Fleisch und noch mehr an Molkeerzeugnissen landen jedes Jahr in der Tonne. Großer Unterschied zu Obst und Gemüse: Die Tiere haben in der industriellen Mast unter drangvoller Enge, Bewegungsarmut, unnötigem Antibiotika-Einsatz oder dem Mangel an artgerechter Beschäftigung gelitten. Ein Leiden, das wir angeblich wegen des Preisdrucks in der Fleischerzeugung nicht verhindern können. Der Verband der Fleischwirtschaft e.V. freut sich in seinem Jahresbericht, dass die erzeugte Fleischmenge in 2010 auf 8 Mio. Tonnen angewachsen sei. Dass rund 5 % dieser Menge in der Mülltonne landen, wird nicht gesagt. Selbst wenn man nicht gänzlich vermeiden könnte, dass Fleisch nicht verzehrt, sondern entsorgt werden muss, würde alleine eine Halbierung der Zahl bspw. über 1,4 Mio. Schweine jedes Jahr die leidvolle Mast und den Tod ersparen.

Den Prospekt in der Hand, liegt die Entscheidung bei jedem selbst. Weniger Fleisch ist mehr, wenn man das von artgerecht gehaltenen Tieren kauft. Dafür gibt es keine Angebote. Die Wertschätzung des Lebensmittels „fühlendes Mitgeschöpf“ wird an der Ladentheke entschieden. Keine Angebote mehr im Überfluss, sondern gute Lebensmittel für eine gute Ernährung.



*Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige, damit auch die nächste Ausgabe von "Frei(e) Schnauze" erscheinen kann! Danke.
Tel: 0 24 21 - 97 11 65 · Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de*

Antrag auf Mitgliedschaft

Name: _____
 Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Mail: _____
 Telefon: _____
 Geburtsdatum: _____



Ich trete dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. als förderndes Mitglied bei. Die Mitgliedschaft beginnt ab _____ (Monat/Jahr) und ist jederzeit kündbar.

Als Mitgliedsbeitrag werde ich einen Betrag von
 5 € 10 € _____ € im Monat zahlen.

Datum, Unterschrift: _____



Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
 Tierheim Hilden
 Im Hock 7
 40721 Hilden
 oder im Büro des Tierheims abgeben.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich/wir den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V., den von mir/uns zu entrichtenden Betrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

halbjährlich jährlich

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Kontoinhaber: _____



Sehr geehrter Spender!

Beiträge und Spenden an den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. sind steuerlich absetzbar. Wir weisen darauf hin, dass Sie für Beiträge und Geldspenden bis zu € 200,- pro Betrag/Spende keine Zuwendungsbestätigung benötigen. Das Finanzamt akzeptiert den Bankbeleg (Bareinzahlungsbeleg, Kontoauszug, Lastschrift-einzugsbeleg mit Angabe des Zweckes) in Verbindung mit dem Freistellungsbescheid (s. u.).

Es handelt sich nicht um den Verzicht von Aufwendungen. Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hilden, St.-Nr. 135/5792/0078 vom 20.1.2011, für die Jahre 2009 ff nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: (max. 27 Stellen)

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

3 4 3 0 7 0 6 6

Bankleitzahl

3 3 4 5 0 0 0 0

EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

0 1 1 2

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

SPENDE



Tier- und Naturschutzverein Hilden e.U.

Der Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. ist ein privat finanzierter Verein, welcher das Tierheim betreibt und leitet. Wir erhalten Zuschüsse von unseren Vertragsstädten und sind ansonsten ganz wesentlich auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen, die es ermöglichen, unsere Schützlinge bis zur Vermittlung bestmöglich zu versorgen. Einige dieser Tiere haben leider weniger Chancen auf ein eigenes Zuhause. So haben wir für diese Hunde einen eigenen Gnadenhof errichtet mit viel mehr Platz und einige Katzen bei uns auf dem Gelände freigelassen, da diese im Gehege unheimlich gelitten haben. Für all diese Tiere fallen oftmals über Jahre Futter- und Tierärztkosten an und natürlich auch mal etwas Besonderes. Für diese Schützlinge suchen wir Tierpaten die uns dabei helfen, ihnen das Leben im Tierheim so schön wie möglich zu gestalten. Auf unserer Homepage finden Sie Ihr Tier, welches Sie gerne unterstützen möchten.

Patenschaftsvertrag

zwischen dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. und dem Paten:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Für das Tier (bitte ankreuzen):

Hund Katze

mit dem Namen: _____

in Höhe von: _____ € pro Monat (mind. 10 € mtl.)

monatlich halbjährlich jährlich

ab Monat: _____ (Monat/Jahr)

Bitte wählen Sie zwischen den folgenden

Zahlungsmethoden:

Bankeinzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den oben genannten Betrag von folgendem Konto einzuziehen:

Name: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Datum, Unterschrift: _____

Ich überweise den oben genannten Betrag widerruflich auf folgendes Konto:

Begünstigter: Tier- und Naturschutzverein e.V.

Kontonummer : 34 307 066

Bankleitzahl: 334 500 00

Name des Kreditinstitutes: Sparkasse HRV

Verwendungszweck: Patenschaft / Name des Tieres

Datum, Unterschrift: _____



Impressum

Herausgeber:

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Tierheim Hilden
Im Hock 7, 40721 Hilden
Telefon: 02103 / 54574
Fax: 02103 / 969711
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Redaktionsteam:

Sandra Kuschewski
Manja Bretschneider
Doris Könen

Titelgestaltung:

Berszuck-Design (www.berszuck-design.de)

Fotos:

Nicole Noack (info@tierfotografie-mit-herz.de),
Julia Gerlach, Bodo Matthiessen, Udo Pfaff,
Ralf Berszuck

Vorstand:

Henk Veldhoen - 1. Vorsitzender
Sandra Kuschewski - 2. Vorsitzende
Ulla Steingraber - 1. Kassiererin
Manja Bretschneider - 2. Kassiererin
Rosi Lammertz - 1. Schriftführerin
Elisabeth Gartmann - 2. Schriftführerin

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag — eine Marke der
x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30
52351 Düren
Tel: 02421-971165
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Auflage: 5.000 Stück

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

hat heute dem
Tier- und Naturschutz-
verein Hilden e.V.

Betrag: _____
gespendet.

Datum: _____

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite



Neue Leiterin der Jugendgruppe

TEXT: Alexandra Hinke

Hallo,
mein Name ist Alexandra Hinke, bin 32 Jahre alt und ab sofort leite ich die Jugendgruppe des Hildener Tierheims. Hauptberuflich bin ich im Museumsbereich tätig, wo ich auch mit Kindern arbeite. Mit Tieren habe ich bereits mein ganzes Leben zu tun und kenne das Hildener Tierheim seit über 10 Jahren. Mein eigener Tierbestand umfasst ein Pferd, ein Pony, Scotty - den abso-

lut besten Hund der Welt sowie sieben kleine Kobolde, auch Frettchen genannt.

Dazu kommen noch die Greifvögel meines Freundes, der neben seinem Job hier im Tierheim auch Falkner ist. Ihr seht also ich habe immer alle Hände voll zu tun. Ich freue mich darauf, mit euch Tierschutz zu betreiben, etwas für die Tierheimtiere zu tun und spannende

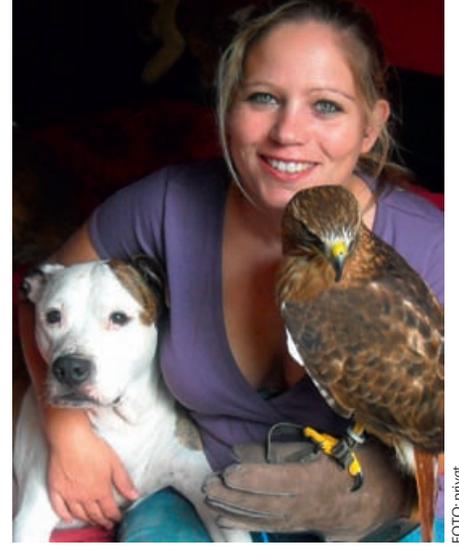


FOTO: privat

Projekte ins Leben zu rufen. Also meldet euch und macht bei uns mit!

Eure Alex



Kinderrätsel

1. Welches Tier lebt in Asien, hat ein dickes Fell und schwarze Streifen. Es kann bis zu 500 kg wiegen und ist vom Aussterben bedroht?
2. Ein Tier mit Stacheln, frisst Insekten und hält Winterschlaf.
3. Dieses Tier schwimmt auf dem Teich. Das männliche Tier heißt Erpel.
4. Was benutzt ein Elefant zum Greifen?
5. Wie heißt das weibliche Schwein?
6. Welches Tier kann bei Bedarf die Farbwechseln? Dieses Tier nutzt seinen Schwanz zum Balancieren und

Worum kümmert sich unser Verein?
Setze die ersten Buchstaben zusammen.

1. Klettern. Sie haben eine sehr lange Zunge mit der sie die Beute fangen. Sie können mit ihren Augen in unterschiedliche Richtungen schauen.
7. Welches Tier bellt?
8. Eine Eulenart. Sie macht ein Geräusch, das wie ihr Name klingt.
9. Wie heißen Hände und Füße eines Bären?
10. Dieses Tier hat schwarze Streifen auf weißem Fell. Bei jedem dieser Tiere sind die Streifen unterschiedlich angeordnet. Sie leben in Afrika.

1.	<input type="text"/>	
2.	<input type="text"/>	
3.	<input type="text"/>	
4.	<input type="text"/>	
5.	<input type="text"/>	
6.	<input type="text"/>	
7.	<input type="text"/>	
8.	<input type="text"/>	
9.	<input type="text"/>	
10.	<input type="text"/>	



Tierklinik
LESIA 

Adlerstraße 63 · Düsseldorf
Notdienst 24 h / 365 Tage
Tel. 0211 322 777 0
lesia.de

UR-0125-HIL-0112



FOTO: Jürgen Prinz

Wespen... keine Plagegeister

TEXT: Magda Prinz-Bündgens

Erst im fortgeschrittenen Sommer werden die Menschen auf die Wespen aufmerksam. Bis dahin war von diesen „Plagegeistern“ nichts zu merken. Hatten die Wespen da noch keinen Appetit auf unseren Kuchen bei der Kaffeetafel auf dem Balkon oder im Garten? Haben die Auslagen der Bäcker und Obstabteilungen in den Einkaufszentren nicht schon früher zu einem „Wespensteldichein“ eingeladen? Warum werden sie erst im Hoch- bis Spätsommer so lästig? Der Grund dafür ist, dass sie vorher halt zu beschäftigt waren, um uns Menschen auf den Wecker zu gehen. Außerdem gab es da noch nicht so viele von ihnen.

Aber warum ist das eigentlich so?

Dies wird deutlich, wenn man einen Blick in die Entwicklung eines Wespenstaates von seiner Gründung im Frühjahr bis zu seinem Ende im Herbst wirft.

Während die Honigbienen als Staat mit mehreren Tausend Bienen überwintern, überleben im Spätherbst nur einige Kö-

niginnen aus dem Wespenstaat in geschützten Winkeln der Natur, außerhalb des Wespenneistes in einer Art Winterstarre. Wenn im Frühjahr die Temperaturen wieder ansteigen, werden sie aktiv und beginnen ein neues Nest zu bauen. In einer geschützten Ecke unter einem Vordach, in einem Mauseloch oder aber auch in einem Hohlraum in einer Wand bauen sie einige Wabenzellen und legen dort ihre Eier ab. Diese Eier und Maden bis zur fertigen Wespe muss die Königin noch selbst versorgen. Die Nahrung besteht aus tierischem Eiweiß. Das bedeutet für die Königin, sie muss unzählige andere Insekten (wie Mücken, Fliegen usw.) für ihre Nachkommen fangen. Ist die erste Wespengeneration geschlüpft, unterstützen diese neuen Wespen die Königin bei ihrer Arbeit (Arbeiterinnen-Wespen). So wird das Nest ständig erweitert. Als Baumaterial verwenden die Wespen in Gegensatz zu den Bienen kein Wachs, sondern stellen, z.B. aus morschem Holz und Speichel, eine Art Papier her und bauen daraus ihre Waben und die Außenhülle des Ne-

stes. Bis zum Spätsommer kann ein Volk aus Wespen bis zu 5 000 Tiere umfassen. Ein Volk dieser Größenordnung bedarf einer Unmenge von „Ungeziefer“ als Nahrung für die Wespenbrut, welche von den Altwespen gefangen werden. Es handelt sich also bei Wespen auch um nützliche Insektenfresser.

Fortbestand der Wespen

Neigt sich nun der Sommer seinem Ende entgegen, entstehen mit der letzten Brut Königinnen, welche für den Fortbestand der Wespenart im nächsten Jahr sorgen sollen. Diese Königinnen überwintern – wie bereits erwähnt – als Einzeltiere außerhalb des Nestes. Jetzt haben die verbleibenden Arbeitswespen nichts mehr anderes zu tun, als sich selbst zu ernähren. Da sie bevorzugt Süßes fressen, „fliegen“ sie besonders auf menschliche Nahrung. Jedes Wesen holt sich halt sein Futter da, wo es am leichtesten ist, folglich werden die Wespen auch von einer üppigen Bäckereiauslage mit Zucker in allen Varianten magisch angezogen, die Tafel ist ja reichlich gedeckt. Kaum

ein Picknick im Freien findet jetzt noch ohne diese ungebetenen Gäste statt. So ist der Ärger vorprogrammiert, und oft wird sogar nach den hungrigen gelb-schwarzen Fliegern geschlagen. Nach wie vor halten viele Menschen Wespen für gefährlich.

Friedliche Nachbarn werden

Durch eine bessere Einschätzung zum Teil bekannter Situationen können Wespen und Menschen friedliche Nachbarn sein. So ist es im Sommer ratsam, süße Nahrungsmittel im Freien abzudecken und Limonaden mit dem Strohalm zu trinken. Es ist auch sinnvoll, nicht nach den anfliegenden Tieren zu schlagen, da man sie so nur zum Stechen provoziert. Vermeiden Sie deshalb heftige Bewegungen. Angstschweiß kann übrigens Angriffe auslösen. Wespen können von Düften wie Parfum, Cremes oder ähnlichen Gerüchen angezogen werden. Daher sollten Sie mit süß betörendem Parfum im Sommer zurückhaltend sein. Außerdem fliegen sie gerne auf bunte Kleidung. Wenn Ihnen eine Wespe im Nacken sitzt, bleiben Sie möglichst ruhig. Auch die Wespe hat Angst. Je panischer der Mensch reagiert, desto größer ist die Gefahr, dass die Wespe zusticht. Ist es doch passiert, kühlen Sie den Stich sofort. Feuchtes Kochsalz oder eine aufgeschnittene Zwiebel helfen, das Gift aus der Wunde zu ziehen. Umschläge in essigsaurer Tonerde wirken abschwellend. Der Wespenstachel bleibt

übrigens nicht wie bei der Biene in der Wunde stecken. Es gibt auch Menschen, die reagieren auf Wespenstiche allergisch. Gehören Sie zu dieser Personen-Gruppe, konsultieren Sie einen Facharzt für Allergien. Eine Desensibilisierung wirkt hier besonders gut und ist bei 95-98 % aller Patienten erfolgreich.

Der Herbst naht

Irgendwann im Laufe des Herbstes werden die Wespen mangels Nahrung oder Überalterung immer weniger, und die „Wespenplage“ erledigt sich von selbst. Zurück bleiben die Königinnen, welche sich in einer stillen Ecke verkriechen und auf das nächste Frühjahr warten, um sich irgendwo ein neues Nest zu bauen. Als Überbleibsel kann man mancherorts das verlassene Wespennest, welches mitunter fußballgroß an einem Dachbalken hängt, als kleines Kunstwerk aus „Papier“ bewundern.

Wespen sind grundsätzlich nicht aggressiv, wenn man einige Verhaltensmaßregeln einhält.

> Sollte sich nun dennoch ein Nest an einem für Menschen vermeintlich ungünstigen Standort befinden, ziehen Sie einen Experten zu Rate. Die untere Naturschutzbehörde bei Ihrem zuständigen Landratsamt informiert über die Experten vor Ort, die dann ein Wespennest umsiedeln können.

> Hornissen genießen übrigens durch die Bundesartenschutzverordnung einen besonderen Schutz. Hier kann es zu hohen Geldbußen kommen, wenn Nester ohne Genehmigung zerstört oder umgesiedelt werden.

Auf jeden Fall sollten Sie einen Experten zu Hilfe bitten.



FOTOS: Jürgen Plinz

In einem Wespennest leben viele Tausend kleine Wunderwerke



Mehr Sicherheit mit  **Esstra**
Ihr Partner für elektronische Tierkennzeichnung in Kombination mit EU-Heimtierausweise und Scanner. microchips



Wingesberg 16 · D-41334 Nettetal · Tel.: 021 53-91 29 30
Fax: 021 53-91 29 31 · web: www.esstra.de · mail: contact@esstra.de

UR-0087-MEC-0210

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.tierheim-hilden-ev.de

Freiheit!
Gerechtigkeit!
Solidarität!
Tradition seit 1863



SPD Hilden · Bahnhofsallee 24 · 40721 Hilden
Tel.: 02103/335895 · spd-hilden.de

HIL-0011-0112

Unsere Sorgenkinder

TEXT: Manja Bretschneider

Coco
Männlich
EKH
Geb. April 2006
Ankunft: 27.01.2010



FOTO: Nicole Noack

Unsere bezaubernde Samtpfote schlug Anfang 2010 die Zelte im Tierheim auf. Reichlich Futter und Schutzhütten, die unseren Freigängern zur Verfügung stehen, lockten Coco wohl an und er schlich sich als sogenannte Tierheimkatze bei uns ein. Unsere Herzen hat er im Flug erobert.

Coco ist ein total süßer Kater, der es liebt, auf dem Schoß zu sitzen und zu kuscheln. Er genießt jede Aufmerksamkeit und läuft Mitarbeitern und Ehrenamtlern entgegen, um sich an deren Beine zu schmiegen.

Mit seinen Artgenossen versteht er sich super. Völlig respektlos verhält sich Coco allerdings Hunden gegenüber. Diese reizt er gerne mal bis aufs Äußerste ;)

Warum hat so ein tolles Kerlchen noch kein eigenes Zuhause gefunden? Hier kommen wir zu Cocos Problem. Ihm fehlt ein Verdauungsenzym, wodurch er unkontrolliert Kot verliert. Er kann nichts dafür. Wenn ihm dieses Malheur passiert, rennt er wie ein Blitz davon. So geschah es, als er einer Mitarbeiterin freudig auf den Schoß sprang ... und da war das Malheur auch schon passiert. Wie Sie sich denken können, hatten die Kollegen mächtig Spaß und wirklich böse kann man ihm auch gar nicht sein.

Coco sucht verständnisvolle Menschen, die mit dieser Problematik leben können. Ein Platz, zum Beispiel auf einem Bauernhof, wäre ideal, wenn seine Menschen dort viel Zeit für ihn haben und er sich nicht ausgeschlossen fühlen muss. Die Möglichkeit, mit ins Haus zu dürfen, würde Coco bestimmt schätzen, da er auch bei uns immer versucht mit hineinzuschlüpfen. Ein wetterfestes Häuschen bietet sonst eine Alternative. Über nette Samtpfoten in seinem neuen Zuhause würde Coco sich riesig freuen.

Coco fühlt sich im Tierheim zwar wohl, doch können wir ihm hier nicht immer die von ihm geforderte Aufmerksamkeit geben. Daher wünschen wir uns für ihn ein eigenes Domizil mit seinen eigenen Menschen, die ihn umsorgen und verwöhnen. Möchten Sie unserem Samtpfötchen diesen Traum erfüllen? Unser Coco freut sich über Ihren Besuch. Man trifft ihn immer dort an, wo viele Menschen sind.



Tierservice Schürmann
familiäre Tierpension für Kleintiere
Hundetagesbetreuung
Hundesalon & Erziehung

Inhaber: Yvonne Schürmann Tiertrainer und Tierpfleger

02104 / 810 812 oder 0172 / 21 88 050

Osterholzer Str. 73
42781 Haan-Gruiten
tierserviceschuermann@gmx.de
www.tierservice-schuermann.de

HLL-0007-0112



„Und wenn Du Dich getröstet hast, wirst Du froh sein, mich gekannt zu haben.“
Antoine de Saint-Exupéry



Tierfriedhof Sonnenblume

Wir bieten:

- Erdbestattung, Anonym- oder Reihengrab
- Einäscherung – Mitnahme der Urne nach Hause oder Urnenbestattung bei uns
- Große Auswahl an Urnen, Särgen und vielem mehr in unserem Shop

Ansprechpartner Meike & Markus Königs
Adresse **Obmettmann 49 40822 Mettmann**
Telefon **0 21 04 / 14 40 91** 

www.TierfriedhofSonnenblume.de

HLL-0004-0112

Freya
Staffordshire Terrier
 weiblich
 geb. 1998
 Ankunft: 14.08.2009



FOTOS: Nicole Noack

Freya hatte ein schönes und liebevolles Zuhause. Doch ihr Besitzer erkrankte sehr schwer und verstarb. Freya liegt uns ganz besonders am Herzen, denn nichts fänden wir schlimmer, als dass sie irgendwann im Tierheim ihren letzten Atemzug tun müsste. Uns alle hat sie schon lange um ihr Pfötchen gewickelt. Es tut jedes Mal weh, wenn man die Hündin nach dem Spaziergang zurückbringt und Freya einem dann mit ihren treuen, großen Knopfaugen traurig hinterherschaut. Auch Besucher verweilen bei ihr und finden sie toll, doch ein Zuhause fand sie bisher nicht. Ist sie mit ihren 13 Jahren zu alt? Ist es, weil sie ein Anlagehund ist und Bestimmungen eingehalten werden müssen? Oder vielleicht, weil die Steuer für diese Rasse je nach Stadt wesentlich höher ist als für andere Hunde? Soll ihr das nun zum Verhängnis werden? Sie kann weder etwas für paradoxe oder widersinnige Gesetze noch für die teilweise durch reißerische Schlagzeilen einiger Blätter geschürten Vorurteile gegen diese Rasse.



Aber wir geben die Hoffnung für Freya nicht auf. Bisher haben sich immer liebe Menschen gefunden, die genau diesen Hunden einen „Gnadenbrotplatz“ gaben. Diese Fellnasen blühten richtig auf und schienen um Jahre jünger, wenn sie unserem Tierheim einen Besuch abstatteten. Freya ist eine ganz zauberhafte Hundedame. Sie liebt Menschen über alles, egal ob jung oder alt. Gerne zieht sie in eine Familie mit Kindern. Diese sollten vielleicht etwas älter sein, damit es nicht ganz so hektisch zugeht. Außerdem sollte sie endlich im Mittelpunkt stehen. Freya ist eine wirklich wilde Hummel. Wer sie nicht kennt kann kaum glauben, dass sie schon 13 Jahre alt ist. Kommt man zu ihrem Auslauf schlägt sie vor Freude fast Purzelbäume. Ihre jüngeren Kollegen steckt sie locker in die Tasche. Daher muss Freya immer etwas gebremst werden, denn sie selbst findet kein Ende. Trotz Humpeln würde sie noch

stundenlang weiter laufen. Sie liebt es, draußen mit ihren Spaziergängern zusammen zu sein. Noch schöner wäre es jedoch, wenn sie anschließend weiter die Nähe ihrer Menschen genießen könnte, statt die Zeit allein im Zwinger zu verbringen.

Verträglich mit anderen Tieren ist Freya nur bedingt. In der Gruppe und auch bei entgegenkommenden Hunden gibt es überhaupt keine Probleme: Die ignoriert sie selbst dann, wenn sie zetern und bellen. Aber sie möchte nicht, dass ihr ein anderer Hund auf die Pelle rückt. Das zeigt sie dann sehr deutlich. Auch Kleintiere und Katzen sollten nicht im Haushalt leben. Sonst ist sie absolut unkompliziert. Bitte erfüllen Sie Freya ihren Herzenswunsch: Eine eigene Familie zu haben, die sie liebt und umsorgt, ihr Geborgenheit gibt und das Gefühl, nie allein zu sein. Sie hat es so verdient. 

futterplatz.de
 Ihr Haustiershkop
 im Internet.
 Über 7.000 Produkte
 rund um Ihr Haustier
 bequem online bestellen

10%
 auf alle Produkte!
 Ihr Gutscheincode:
fp12tier2012

www.futterplatz.de

Einlösbar bis 31.12.12 auf <http://www.futterplatz.de> - Pro Kunde ist nur ein Gutschein einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0117-GIF-0111

CDU
 Fraktion im Rat der Stadt Hilden

**mutig
 modern
 menschlich**

Geschäftsstelle der
 CDU Fraktion Hilden
 Heiligenstr. 16
 40721 Hilden

Telefon 02103 21188
 Fax 02103 23318
 fraktion@cdu-hilden.de
 www.cdu-hilden.de

HL-0016-0112

Tierärzte der Region




**Kleintierpraxis
Altes Postamt**

Tierärztin **Christina Scherer**
Bahnstr. 5, 42781 Haan-Gruiten
Tel. 0 21 04 / 8 08 94 14
www.tierarzt-haan.de

Klein- & Heimtierbehandlung
Orthopädie
Digitales Röntgen
Physiotherapie

HIL-0005-0112

www.tierarztpraxis-benrath.de
DR. MED. VET. CLAUDIA MAMEROW

**Benrather Schlossallee 78
40597 Düsseldorf**
☎ 0211 - 71 61 13

Dermatologie - Physiotherapie - Hundepflege

HIL-0010-0112



**Tierarztpraxis
Poststraße**

Tierarztpraxis Poststraße
Heike Stuhlmann
Poststraße 2
42799 Leichlingen

Telefon: 02175 / 88 979 51
Fax: 02175 / 88 979 52

E-Mail: info@tierarztpraxis-poststrasse.de
www.tierarztpraxis-poststrasse.de

HIL-0002-0112

*Unterstützen Sie unsere Inserenten
sie finanzieren dieses Magazin!*



**AM
KATZBERG
TIERÄRZTLICHE
GEMEINSCHAFTS
PRAXIS**

**IMMER
EIN OFFENES OHR!**

Um Ihnen und Ihrem Tier unnötige Wartezeiten zu ersparen, bieten wir **Terminsprechstunden** an. Terminvergabe: Telefon 0 21 73-1 31 41

Montag - Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag - Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr

Akazienallee 31 | 40764 Langenfeld | Telefon: 0 21 73-1 31 41
www.tierarztpraxis-katzberg.de

HIL-0013-0112

Spendenkonto:
Sparkasse HRV
KTO 34 307 066
BLZ 334 500 00



Foto: Petra Bork_pixello.de

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Sabine vom Stein · Prof. Dr. Franz-V. Salomon

**Hunde-
krankheiten**

Wie der Tierarzt helfen kann



Dr. Sabine vom Stein und Prof. Dr. Franz-Viktor Salomon von der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis sind die Autoren eines soeben beim Stuttgarter Ulmer Verlag erschienen Buches unter dem Titel »Hundekrankheiten - Wie der Tierarzt helfen kann«.

St.- Konrad Allee 44 · 40723 Hilden
Tel.: (0 21 03) 2 21 11 · Fax: (0 21 03) 25 46 12
www.tierarztpraxis-vomstein.de
sabine.vom.stein@t-online.de

Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr
Samstag von 11 bis 12 Uhr



HIL-0019-0112

**Gemeinnützige Seniorendienste
„Stadt Hilden“ GmbH**
Erikaweg 9, 40723 Hilden



Seniorenzentrum „Stadt Hilden“
Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“
www.seniorenzentrum-stadt-hilden.de
...und Tiere lieben wir auch!

HIL-0017-0112

Leckereien für alle Felle

TEXT: Sandra Kuschewski

Nicht nur wir genießen gerne. Auch unsere Tiere lieben es mal etwas Besonderes zu naschen. Aus diesem Grunde werden wir in jeder Ausgabe Leckereien für alle Felle vorstellen, die leicht herzustellen sind. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Nachbacken.



FOTO: Nicole Noack

"Wo bleibt mein Leckerchen?"

Kaninchenpralinen

4 Möhren

Möhren fein raspeln und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech verteilen. Backofen auf 150 Grad erhitzen. Möhrenraspeln 3-5 Minuten anbacken (Raspeln müssen leicht zusammenkleben aber noch weich sein). Nun Raspeln zu Kugeln formen und weiterbacken bis sie trocken sind. Immer darauf achten, dass sie nicht verbrennen. An einem trockenen Ort aufbewahren.

+++

Möhren-Parmesan-Snacks für Hunde

500g Möhren

500g Vollkornmehl

200g geriebener Parmesan

Möhren ungeschält, in grobe Stücke schneiden. Anschließend 10 Minuten kochen, Wasser abschütten. Möhren pürieren und abkühlen lassen. Das Vollkornmehl und Parmesan unterkneten. Ca. 6mm dick ausrollen, Formen aus-

stechen (oder Streifen ausschneiden) und 45 Min. bei 180° backen.

+++

Katzentraum

375 g gekochtes Hähnchenfleisch (Bio)

3 Eßl. Hähnchenbrühe

1 großes Ei (Bio)

250 g Maisgrieß

125 g Weizenvollkornmehl

Ei, Brühe und Hähnchenfleisch kleinmischen. Grieß und Mehl in eine Schüssel geben, langsam die Fleischmischung hinzufügen. Den Teig 2-3 Stunden ruhen lassen. 5mm dick ausrollen. In (katzen-)mundgerechte Stückeschnitten. Ofen auf 180 Grad vorheizen. 15 Minuten auf mittlerer Schiene backen. Die Leckerchen sind ca. drei Wochen in einer luftdichten Dose im Kühlschrank haltbar, können aber auch im Gefrierschrank eingefroren werden. Vor dem Verfüttern auftauen und auf Zimmertemperatur erwärmen. 

My Friend

Tierbestattung

Wenn ein **Freund geht**,
helfen wir Ihnen bei einem
würdevollen **Abschied**.

Monika Ludwig · Pfeilstraße 7 · 41239 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 638658 · Mobil: 0173 / 5191952
www.myfriend-tierbestattung.de · kontakt@myfriend-tierbestattung.de



Urnen · Amulette · Säрге

UR-0128-MG-0211

Im April 2012 wurde es im Tierheim tierisch kulturell. Der Autor Michael Frey Dodillet las vor begeisterten Zuhörern aus seinen Büchern „Herrchenjahre“ und „Herrchen will nur spielen“. Wir danken ihm herzlich, dass er nun auch für unser erstes Tierheimmagazin zur Feder gegriffen hat und freuen uns auf viele weitere Geschichten:

Stefan und die Schreckschrauben



Eine gute Kinderstube gehabt zu haben ist manchmal eine echte Last. Am liebsten würde ich die beiden Schreckschrauben aus den Schuhen hauen, habe aber gelernt, dass man Schreckschrauben nicht aus den Schuhen haut, sondern über die Straße hilft. Wir radeln zu dritt durch den Hildener Stadtwald. Luna an der kurzen Leine, Wiki an der längeren. Ein Dalmatiner und ein Spitz brettern unbeaufsichtigt auf uns zu. Der Dalmatiner stellt sich quer in den Weg, der Spitz rast außen herum und attackiert von hinten.

Ich fauche den beiden lebensmüden Idioten eine unflätige Bemerkung ins Gesicht und versuche auf dem Rad zu bleiben. Der Spitz lässt sich beeindruckten und dreht ab, der Dalmatiner nimmt die Verfolgung auf. Luna wetzt die Messer und rüstet sich nach dem bewährten Motto: „Du suchst Streit? Du hast ihn gefunden!“

Der Dalmatiner bleibt außer Reichweite von Lunas Zähnen, macht aber tüchtig Dampf. Ich will nach vorne radeln, Luna zieht nach hinten, Wiki kreiselt ganz außen und sichert die Flanke. Mein Arm wird länger und länger. Das Schultergelenk knackt bedenklich. Sage und schreibe nach zwei Waldwegkurven tauchen endlich die Besitzerinnen der Hunde auf: zwei plaudernde Damen in den hohen Siebzigern.

Sie unterbrechen ihr Gespräch kurz und sehen interessiert zu, wie ihr Dalmatiner einen Radfahrer mit zwei wildgewordenen Hunden durch den Wald jagt. Von Rückruf keine Spur. Stattdessen jöhlt mir die Dalmatinerbesitzerin gut gelaunt hinterher: „Hallo! Da haben Sie aber alle Hände voll zu tun!“ Andern tags machen wir die wertvolle Erfahrung, dass es tatsächlich Hirnis gibt, die Apportierhölzer in unübersichtliche Waldwege werfen! Ahnungslos radeln

Wiki und ich an der Düssel entlang und legen uns in die langgezogene Rechtskurve. Am Scheitelpunkt fliegt uns ein meterlanger Knüppel entgegen. Wie ein Bumerang, nur dass er nicht umdreht.

Sekunden später rast ein Vizsla-Rüde hinterher, schnappt sich das Holz und linst kritisch in meine Richtung. Ich halte an und freue mich, dass ich Wiki dabei habe und nicht Luna. („Mein Wald. Mein Stock. Mein Vizsla.“) Der Rüde wird von irgendwo hinter der Kurve abgerufen. Wiki und ich nehmen wieder Fahrt auf und passieren die beiden Apportiersportler.

In dem Moment sagt der Mensch zum Hund: „Stefan, machmasiitz!“ Geht das überhaupt? Darf man einen Vizsla-Rüden Stefan nennen? Gibt es dagegen nicht Gesetze? Luisa sagt, es gäbe keine. Sie beherbergt und verpflegt einen Rüden namens Rüdiger, ist also Expertin in wunderlicher Namensgebung. Birgit, ihre Krausin, meint, Rüdiger sei kein Name, sondern eine Steigerungsform: rüde, rüdiger, am rüdigsten.

Eine Schnellumfrage auf Facebook bringt Erschütterndes an den Tag: In der vierbeinigen Krawallmausgemeinde tummeln sich Geschöpfe namens Beate, Arthur, Gudrun, Malte, Rudi (weiblich!), Herr Mengelkoch, Adele, Brigitte, Helene, Claudia, Dörte, Franz-Josef, Heidi, dreimal Rüdiger – einmal sogar mit Heinz Bindestrich – und Uschi. Herrje! Irgendwie sehne ich mich nach den ordentlichen Zeiten zurück, wo ein Schäferhund Rex hieß, ein Teckel Waldmann und alle anderen Bello.

Die Krawallmaus Tagebücher
www.krawallmaus.de



**AUFMERKSAM GEWORDEN?
NA SO WAS!**



Friedenstraße 30
52351 Düren
0 24 21 - 95 25 65
x-up-media.de



Ihre Werbeagentur
mit den besseren Konzepten
– nicht nur im
Tier- und Naturschutz.

ICH WERDE TIERHEIL- PRAKTIKERIN

Meine Ausbildung? Natürlich bei Paracelsus!

14 Berufsausbildungen mit und ohne Abitur, nebenberuflich oder in Vollzeit, mit modernen Lernmedien:

Heilpraktiker, Kinder-,
Sportheilpraktiker, Tierheil-
praktiker, Psychol. Berater,
Heilpraktiker für Psycho-
therapie, Ernährungsberater,
Massagetherapeut/-praktiker,
u.v.m.

STUDIENSCHWERPUNKTE:

- die Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie
- Naturheilkunde
- Akupunktur
- Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Düsseldorf: Hüttenstraße 4 · Telefon: 0211 / 137 37 41
www.paracelsus.de · E-Mail: duesseldorf@paracelsus.de



Tierklinik Neandertal

Ihre Tierklinik mit 24h Notdienst

größer, komfortabler, moderner mit 50 Parkplätzen



Wir ziehen um!!!

Tel.: 0 21 04-3 30 83

www.tierklinik-neandertal.de

Ab **01. September 2012** finden Sie Ihre neue Tierklinik Neandertal
in **Haan, Rheinische Straße 43**

FÜR KLEINE RASSEN



NEU
AB JUNI 2012

bosch

High Premium *concept*
Liebe und Wissen für Ihren Hund



Die neue **MINI-RANGE** – speziell für kleine Rassen bis zu einem Endgewicht von ca. 15 kg

- ✓ ohne glutenhaltiges Getreide hergestellt
- ✓ hohe Anteile an frischem Geflügel (min. 20 %)
- ✓ magenschonend und leicht verdaulich
- ✓ mit Beta-Glucanen zur Stärkung der Immunabwehr
- ✓ angepasste Krokettengröße

